

Privilegierte Schützengilde zu Stendal von 1483 e.V.



Kleine Datenleiste aus dem Stadtarchiv Stendal

- 1483 - 26. Februar: Nennung der Schützen-Kumpanye zu Stendal in einer Urkunde im Geheimen Staatsarchiv zu Berlin (AM 960)
- 1698 - 28. Mai: Kurfürst Friedrich der III. verleiht der Bürgerschaft zu Stendal zur Wiederaufrichtung einer Schützen-Compagnie das ersuchte Privileg (AM 960)
- 1698 - 28. Oktober: Der Schützengilde zu Stendal und anderen altmärkischen Städten werden jährlich 30 Reichsthaler überwiesen. Am 2.1.1705 aufgehoben. (AM 960)
- 1698 – 1825 Matrikel der Schützengilde
- 1735 – 1862 Protokollbuch der Schützengilde
- 1848 - 27. Februar: In der Nacht brennt der Saal der Schützengesellschaft ab.
- 1848 - Mai: Die Bürgerwehr unter dem Kommando von Freiherr Reibnitz ist vollständig organisiert und zählt 200 Mann. Dazu kommt die Schützengilde mit 70 Mann.
- 1851 - 3. August: Fahnenweihe der Schützengilde zu Stendal
- 1857 - 17. März: Gründung der Preußischen Landwehr für Stendal im Schützenhaus
- 1859 - 19. Juli: Seine Königliche Hoheit Prinz Carl von Preußens stiftet der Schützengilde zwei Signal-Mörser auf Bitte des Brauereibesitzers Stendel. Das alte Kanonenrohr zersprang am 22. März 1858. (AILB 12.8.1859 Seite 3 75)
- 1881 - 27. Februar: Beim Festschießen der Schützengesellschaft erhält der Maurermeister Otto Dieterici die silberne Erinnerungsmedaille.
- 1886 - 3. Januar: Zur Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Königs findet ein Festessen der Schützengilde statt. Die von der Gilde gestiftete Gedächtnismedaille schießt der Kaufmann R. Bergner.

- 1891 - 28. bis 31. Mai: Jubelfeier 200 Jahre Wiederherstellung der Schützen-Gilde (St. Sebastian-Brüderschaft) (SignaturAM 960)
- 1907 - 2. Juli: Der Wagenfabrikant und Schützenkönig der Stendaler Schützengilde Schaffer gewinnt beim 23. Mitteldeutschen Bundesschießen in Halle den Kaiserpokal (300 m Freihand) und einen zweiten Preis (175 m freihand mit Militärgewehr).
- 1922 - 1. Oktober: Otto Gremmers übernimmt die Bewirtschaftung des Schützenhauses
- 1922 - 9. September: Einweihung der neuen Schießstände am Schützenhaus
- 1942 - 10. März: Büchsenmachermeister Eduard Grothe kurz vor seinem 92. Geburtstag am 17. April verstorben Mitglied der Schützengilde, Tanzlehrer
- 1945 - 1989 Schützenvereine in der sowjetischen Besatzungszone und DDR als militaristische Vereine verboten
- 1991 - 18. Oktober: Wiedergründung der Stendaler Schützengilde